



**Leitung**  
**Silvia Dichtl**  
silvia.dichtl@muenchen.de

Herrn  
Thomas Kauer  
Vorsitzender Bezirksausschuss 16 –  
Ramersdorf-Perlach  
Friedenstraße 40  
81660 München

Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München  
Telefon: 089 233-92561  
Telefax: 089 233-28047

Zimmer: 437  
Sachbearbeitung:  
Herr Wenger

Ihr Schreiben vom  
14.01.2022

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
D-I-P

Datum  
19.04.2022

### **Bitte um Ausrichtung eines zentralen Neubürgerempfangs**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03491  
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 14.01.2022

Sehr geehrter Herr Kauer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o. g. Antrag vom 14.01.2022 bittet der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 16 um die Ausrichtung eines zentralen Neubürgerempfangs. An diesem Empfang sollten laut Antrag auch alle Bezirksausschüsse beteiligt werden.

In Ihrem BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07517 vom 06.02.2020 beantragten Sie bereits, Neubürgerempfange auf BA-Ebene zu ermöglichen. Damals hat das Direktorium in seiner Antwort auf die Schwierigkeiten hinsichtlich der Größenordnung und dem Umgang mit den Daten aus dem Melderegister hingewiesen. Auch beim jetzigen Antrag treffen diese Probleme weiterhin zu.

Gerne möchte ich nochmals die schiere Dimension des Vorhabens aufzeigen. Laut KVR betragen die Zuzüge in den Stadtbezirken stadtweit zum Beispiel 2019 insgesamt 110.801 Personen und in 2020 90.459. Die von Ihnen im Antrag vorgetragene Kosteneinsparung bei einem zentralen Neubürgerempfang ist leider nicht realisierbar. Selbst bei einer Aufteilung auf zwei Empfänge würde die Anmietung von geeigneten externen Flächen sowie deren Ausstattung zu sehr hohen Kosten führen. Zusätzlich möchte ich darauf hinweisen, dass die Bewirtungskosten bei einer Bewirtungspauschale von rund 30 Euro pro Person bei rund 100.000 Gästen einen Betrag von rund 3 Millionen Euro erreichen.



Neben diesem zu erwartenden finanziellen Aufwand erscheint es auch nicht angemessen, jede Bürgerin und jeden Bürger nach einem Umzug von dem einen in den anderen Stadtbezirk auf städtische Kosten zu bewirten. Es dürfte – gerade auch im Hinblick auf die angespannte finanzielle Lage der Landeshauptstadt München sowie insbesondere auch hinsichtlich der Bewältigung der Corona-Pandemie und der aktuellen Unterstützung von Geflüchteten des Kriegs in der Ukraine – den meisten Münchnerinnen und Münchnern schwer vermittelbar sein, wenn ein siebenstelliger Betrag für eine Veranstaltung dieser Größenordnung ausgegeben würde.

Die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem eigenen Stadtviertel fördern zu wollen und sie im neuen Stadtviertel willkommen zu heißen, ist nachvollziehbar und begrüßenswert. Allerdings erscheint uns eine zentrale Feierlichkeit für rund 100.000 Neubürgerinnen und Neubürger hierfür nicht der richtige Rahmen zu sein.

Aus den genannten Gründen bitte ich um Ihr Verständnis, dass wir Ihrer Bitte zur Ausrichtung eines jährlichen zentralen Neubürgerempfangs nicht nachkommen können.

Ich hoffe, wir konnten die Gründe für unsere Entscheidung nachvollziehbar darstellen.

Ich gehe davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

i.v. 

Silvia Dichtl